

"... werden wir auf lange Sicht brauchen"

Die Bergbahnen Silvretta Galtür überlegen die Erweiterung des Schigebietes. Das Projekt Saggratbahn – eine Sesselbahn auf Vorarlberger Landesgebiet – soll zur Vorprüfung eingereicht werden.

Von Daniel Haueis

Das Galtürer Schigebiet, genannt Silvapark, befindet sich auf 1.600 bis 2.300 m Seehöhe und verfügt über 40 Pistenkilometer, erschlossen über eine Gondelbahn, drei Sesselbahnen, vier Schlepplifte und einen Übungslift. Investiert wurde zuletzt vor allem in die Beschneigung: "Ohne Beschneigung geht gar nichts mehr", so Bergbahnen-Silvretta-Galtür-Geschäftsführer Martin Lorenz. Die Breitspitzbahn z. B. sei heuer seit 5. Dezember in Betrieb, in den letzten Jahren (ohne Beschneigung) sei sie meist erst ab Mitte Jänner geöffnet gewesen. So gebe es nun aber "perfekte Pistenverhältnisse dank der Beschneigung". Erfolgreich sei auch die Positionierung als Familienschigebiet. "Die Zahlen bestätigen das Konzept", so Lorenz, in dessen Silvapark es die Stationen Zwergerlwelt, Abenteuerland, Actionpark, Heldenreich, Pistenparadies sowie High & Nordic gibt. Die Mitgliedschaft beim Freizeitticket Tirol und der Snowcard Tirol macht sich ebenfalls bezahlt: Lorenz ist "zufrieden". Eine Erweiterung des Schigebietes allerdings fehlt noch.

ERWEITERUNG. "Eine Erweiterung des Schigebietes werden wir auf lange Sicht brauchen", erklärt Martin Lorenz. In Frage kommt der Bau einer Bahn, die den Namen "Saggratbahn" tragen soll. Sie befände sich nahe der Breitspitzbahn, deren Konzession noch bis 2013 läuft (und verlängerbar wäre). Der Galtürer Gemeinderat ist grundsätzlich der Meinung, dass das Projekt so schnell wie möglich zur Vorprüfung eingereicht werden soll – und zwar bei der Vorarlberger Landesregierung, da sich das zur Diskussion stehende Gebiet im "Ländle" befindet. Bgm. Anton Mattle weiß, dass damit "möglichst viel Schiraum" erschlossen werden soll. Sollte es bei der Vorprüfung keine Probleme geben, solle man "unbedingt dranbleiben". Andernfalls könnte die Breitspitzbahn ersetzt werden – Mattle und auch Martin Lorenz denken an eine Gondelbahn, während die Saggratbahn eine Sesselbahn sein würde. Sollten beiden Projekte umsetzbar sein, plädiert Mattle für eine Prioritätenreihung.